

Corbeil ist die große Ausnahme

Sindelfingen/Böblingen: Konservative gewinnen Wahl in Partnerstädten

Von unserem Mitarbeiter
Peter Bausch

Sindelfingens Partnerstadt Corbeil-Essonnes ist wieder einmal die große Ausnahme. Bei den Stichwahlen am Sonntag in Frankreich gewinnen dennoch die bürgerlich-konservativen Listen sowohl die Region Île de France als auch die Departements Essonne und Val d'Oise.

Die konservative Liste von Valérie Pécresse verteidigt mit knapp 46 Prozent der abgegebenen Stimmen die Vorherrschaft in der Region rund um die Hauptstadt Paris,

zu der sowohl Corbeil-Essonnes als auch Böblingens Partnerstadt Pontoise gehören. In beiden Kommunen ist die Wahlbeteiligung leicht gestiegen, liegt aber mit 23 und 30 Prozent auf einem Rekordtief für eine Stichwahl im Nachbarland.

Julien Bayou kommt mit seiner grün-rosa-roten Liste bei der Stichwahl in der Region auf 33 Prozent, liegt aber in Corbeil-Essonnes mit 43 Prozent klar vor der alten und neuen Regionalpräsidentin Valérie Pécresse.

Die extreme Rechte mit Jordan Bardella bleibt mit zehn Prozent noch vor der Partei des Staatspräsidenten Emmanuel Ma-

cron. Die Sindelfinger Partnerstadt ist im Departement Essonne die Ausnahme, weil in der Stadt, die seit 2020 Bruno Piriou mit einer rot-rosa-grünen Liste regiert, das Tandem Fadila Chourfi und Alexandre Maquestiau (Linke und Grüne) mit vier Stimmen Vorsprung die Stichwahl gewinnt. Allerdings wollen die Konservativen Einspruch gegen das Ergebnis einlegen.

Bei der Stichwahl im Kanton von Pontoise wird das konservative Tandem mit 75 Prozent der Stimmen gegen die extreme Rechte in den ebenfalls konservativ regierten Departement-Rat Val d'Oise gewählt.

SE
29.06.2021